

Jahresrückblick 2011

Am 22. Januar konnten wir bereits das 10. „Nightfever Würzburg“ durchführen, bei dem Bischof Dr. Friedhelm Hofmann die Hl. Messe feierte. Weitere Termine dieser Jugendaktion waren auf dem Kongress „Treffpunkt Weltkirche“ von „Kirche in Not“ am 18. März im Würzburger Dom (mit P. Karl Wallner OCist) sowie in unserer Kirche am 4. Juni (mit Domdekan Günter Putz), am 2. Oktober im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ (mit Weihbischof em. Helmut Bauer) und zuletzt am 17. Dezember (mit Pfr. Josef Treutlein).

Die Josefsnovene suchte mit dem Thema „Geist Gottes – Quelle in mir“ das vielfältige Wirken des Heiligen Geistes aufzuzeigen. Beim Provinzkapitel während der Osterwoche wurden unser Provinzial P. Dr. Ulrich Dobhan und die Prioren in den einzelnen Klöstern für drei Jahre wiedergewählt.

Der kirchliche Höhepunkt in der Diözese Würzburg war in diesem Jahr die Seligsprechung des Pfarrers Georg Häfner (1900-1942) am 15. Mai im Dom. In der Vorbereitung nahmen wir am eindrucksvollen Mysterienspiel „Märtyrer Georg Häfner – Sacerdos et Hostia“ teil, das von Frau Fides Amberg OCDS geschrieben und am 11. Februar in der St. Gertraudskirche aufgeführt wurde. In der Eucharistiefeier am vierten Fastensonntag deutete Weihbischof Ulrich Boom den Karmel als einen „Ort der Prägung“ für den neuen Seligen, der Mitglied des Dritten Ordens gewesen ist. Zudem gestaltete unsere Gemeinschaft eine Kreuzwegandacht mit Texten von Georg Häfner zum Käppele hinauf.

Am 26. Juni hielten wir die traditionelle „Reuererprozession“, unterstützt von Regens Herbert Baumann und den Seminaristen. P. Michael und P. Günter predigten zum Skapulierfest am 17. Juli. Im Sommer verließen uns leider zwei Mitbrüder: F. Doras – nach Ende seines Studiums – und P. Olaf während des Noviziates. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Der Bildhauer Paul Nagel (Wesseling) und der Maler Alain Creunier (Albas) begannen Anfang September mit der künstlerischen Ausgestaltung der Edith-Stein-Seitenkapelle. Zum Fest der hl. Teresa von Ávila am 15. Oktober luden wir Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele, einige Freunde und Mitbrüder aus anderen Ordensgemeinschaften ein.

In den letzten Wochen wurde die Orgel von Grund auf gereinigt und überholt. Für diese notwendige Maßnahme bitten wir Sie herzlich um eine Spende.

Schließlich wird P. Andreas, der seit Ende 2010 im Juliusspital Seniorenstift wohnt, am 21. Dezember sein 90. Lebensjahr vollenden. Ad multos annos!